

„Heilbronn tauscht aus“

**Energiesparen mit Hocheffizienzpumpen
Wir tauschen – Sie und unsere Umwelt profitieren**

– Projektvorstellung –

**H.Ehrmann, Rat für Klimaschutz,
Lokale Agenda 21, Heilbronn**



Nachhaltigstage BW 2014

Workshop der LUBW 11.2.2014, HN

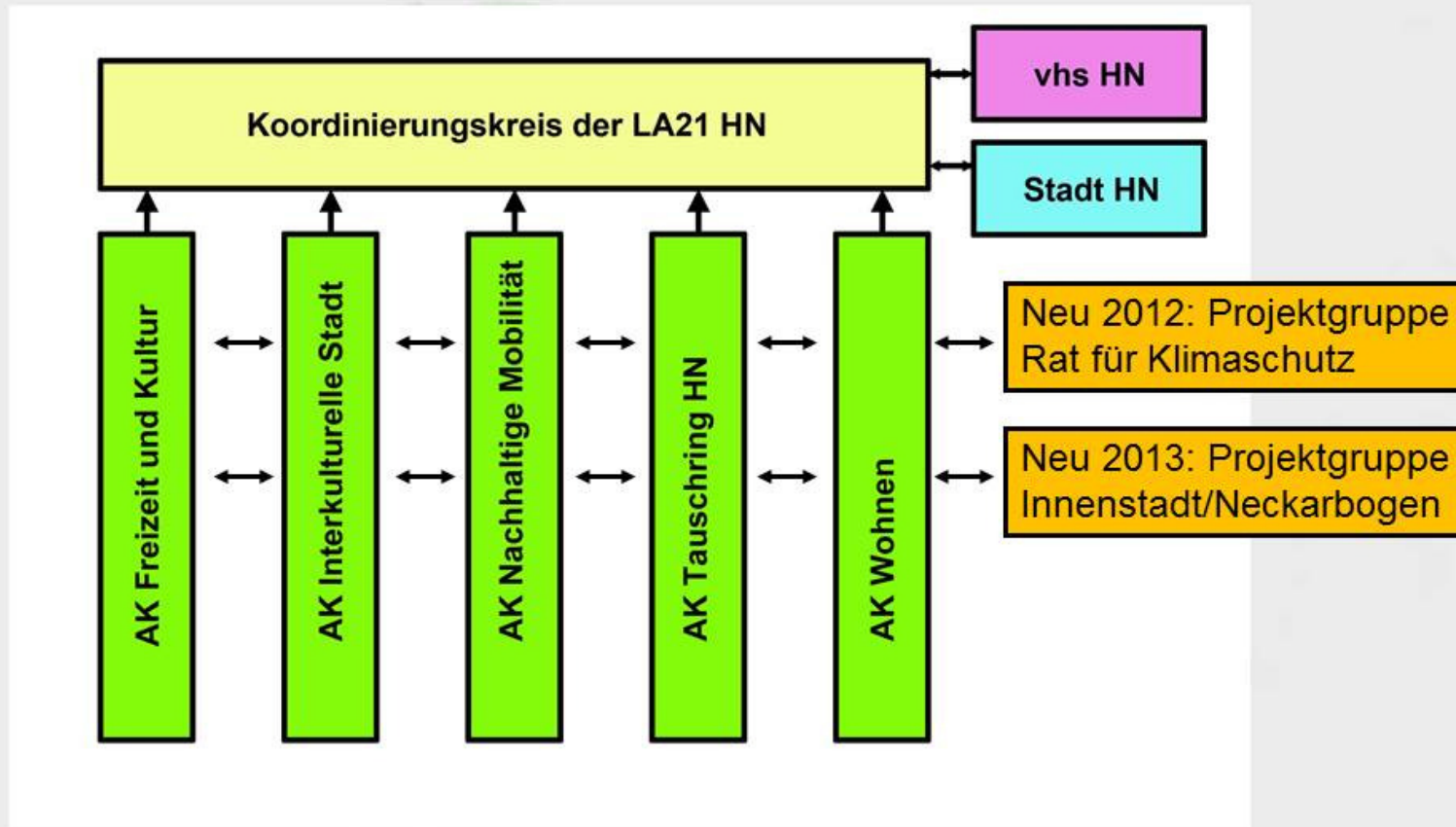
- 
- **Lokale Agenda 21 Heilbronn**
 - **Projektziel und Partner**
 - **Projektablauf und Aktivitäten**
 - **Vorläufige Ergebnisse**
 - **Fazit und Projektabschluß**

Inhalte Lokale Agenda 21 HN

- Nachhaltigkeit
- Bürgerdialog
- Zusammenarbeit mit Verwaltung und Gemeinderat



Struktur Lokale Agenda 21 Heilbronn



Projektziel und Partner

Projektziel: 80% Energieersparnis
CO2-Einsparung
Energieeffizienz

Partner: SHK-Innung Heilbronn-Franken
Klimaleitstelle der Stadt Heilbronn
EnerGeno Heilbronn-Franken
Heilbronner Versorgungs GmbH



Projektablauf, Aktivitäten

- Information der Öffentlichkeit durch Zeitung, Plakate, Flyer, Messe
- Auftrag an Heizungsfachbetriebe, Beratung und dann Austausch der Pumpen, Ausfüllen und Abschicken des Pumpencheckblattes an SHK-Innung
- Kontrolle der Anzahl der eingebauten Pumpen durch Großhändler
- Verlosung der in Aussicht gestellten Gewinne und Prämierung der drei ältesten Heizungspumpen
- Auswertung des Projektes durch die Projektbeteiligten

Vorläufige Ergebnisse

- Nach den uns vorliegenden Verkaufszahlen dürften knapp 400 hocheffiziente Heizungspumpen ausgetauscht worden sein, was einer Einsparung von ca. 124t CO₂/Jahr entspricht. Oder anders ausgedrückt: Über 200.000 kWh werden jährlich eingespart, was einer Gesamtsumme von etwa 540.000 €/Jahr entspricht.
- Über hundert Telefonanrufe und viele Mails haben gezeigt, dass es einen riesigen Beratungsbedarf im Energiesektor gibt.
- Der Heizungspumpenaustausch verbessert nicht nur die CO₂-Bilanz für nicht verbrauchte Energie, man konnte auch direkt beim Austausch der Pumpe sehr viel sparen, weil die Pumpenhersteller zusammen mit der SHK-Innung einen Sonderpreis auslobten.

Fazit und Projektabschluss

Die Lokale Agenda 21 - Klimarat hat bei diesem Projekt sehr viel gelernt:

1. Ein Projekt muss der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.
2. Ein Projekt muss kompetente Ansprechpartner haben, die alles begründen und erklären können.
3. Ein Projekt hat eine relativ lange Vorbereitungszeit, weil alle Partner mitgenommen werden wollen und während dieser Zeit auch eigene Vorstellungen entwickeln.
4. Eine Städtische Energieberatungsstelle ist dringend notwendig .
5. Im März 2014 findet dann zusammen mit den Partnern die Auswertung des Projektes, die Verlosungsaktion und die Prämierung der ältesten Pumpen statt.
6. Das Projekt sollte wiederholt werden.